

Therese Ganslmeier feiert 80.

Gratulationsbesuch von Bürgermeister Rost und Pfarrer Georg

Gottfriedingerschwaige. (li) Ihr 80. Lebensjahr vollendete am 27. Mai Therese Ganslmeier aus der Gottfriedingerschwaige. Ihren Geburtstag feierte sie im Kreise ihrer Familie, Verwandten und Bekannten im Gasthof Eberl in Bubach. In die Schar der zahlreichen Gratulanten reihten sich auch Bürgermeister Gerald Rost und Pfarrer Georg Parankimalil ein, die der rüstigen Jubilarin die besten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde und Pfarrgemeinde überbrachten.

Freilich kann man 80 Jahre nicht mit wenigen Worten zusammenfassen, in dem es immer Höhen und Tiefen gibt. Genauso auch bei Therese Ganslmeier, die an einem Montag in der Gottfriedingerschwaige

das Licht der Welt erblickt hat, dort aufgewachsen und zur Schule gegangen ist. Noch nicht volljährig gab sie im Mai 1949 dem gebürtigen Regensburger Franz-Xaver Ganslmeier in der Gottfriedinger Kirche das Ja-Wort. Vier Buben und einem Mädchen schenkte sie das Leben. Gerade in der Nachkriegszeit war es eine große Aufgabe für eine Frau, die Kinder groß zu kriegen und ihnen einen guten Start ins eigene Leben zu ermöglichen. Dennoch hat das Ehepaar Ganslmeier es mit viel Fleiß und Sparsamkeit geschafft, sich 1960 ein schmuckes Haus in der Gottfriedingerschwaige zu bauen. Ein Zubrot zum Lebensunterhalt verdiente sich Therese Ganslmeier bis zu ihrer Rente in der Schneiderei

bei BMW und später beim Türenbau. Leider muss sie seit 2004 ihren Lebensweg alleine weiter gehen, denn ihr Mann – der ebenfalls bei BMW beschäftigt war – verstarb. Trotzdem hat Therese Ganslmeier dank ihres Glaubens und ihrer positiven Einstellung den Mut und ihre Lebensfreude nicht verloren. Dazu trägt auch ihre große Familie, die elf Enkelkinder und elf Urenkelkinder bei, auf die sie sehr stolz ist. Sie freut sich, die Familie um sich scharen zu können.

Therese Ganslmeier ist eine aktive Kirchgängerin und daraus schöpft sie Kraft für ihren Alltag. Langeweile ist ihr ein Fremdwort, denn sie sucht den Kontakt mit Menschen und ist selbst ein sehr geselliger und zugänglicher Mensch. So geht sie ab und zu mal in die Teestube nach Dingolfing. Darüberhinaus liebt sie die Natur und den Garten, in dem es ja immer irgendwas zu tun gibt. Daneben ist Stricken ihr Hobby, wobei ihr das heute wahrscheinlich nicht mehr gar so flink von der Nadel geht, wie früher. Auch am aktuellen Tagesgeschehen nimmt sie interessiert teil, sieht fern und liest die Tageszeitung.

Sowohl Bürgermeister Gerald Rost als auch Pfarrer Georg Parankimalil ließen es sich nicht nehmen, der rührigen und agilen Jubilarin Therese Ganslmeier einen Geburtstagsbesuch abzustatten und ihr persönlich, aber auch namens der Gemeinde und Pfarrgemeinde die besten Glück- und Segenswünsche für einen weiteren schönen Lebensabend im Kreise ihrer Familie zu wünschen.



Gratulation für Therese Ganslmeier vom Bürgermeister und Pfarrer